

Guxhagen, dem 4. Januar 1926

Eing. - 5 JAN. 1926

Sehr geehrter Herr Direktor!

Gestatten Sie mir bitte, dass ich mich auf diesem Wege für eine Unterlassungssünde entschuldige, die ich mir am vergangenen Sonntage habe zuschulden kommen lassen, indem wir ohne Erlaubnis auf einem der Anstalt gehörigen Grundstück ein Handballwettbewerb ausgetragen haben.

Wenn ich im Folgenden den Sachverhalt zu erklären versuche, so hoffe ich damit, dass Sie die Gründe, die mich zu dieser Handlungsweise geführt haben, würdigen werden und der Turngemeinde nichts nachtragen.

Nachdem wir durch das Entgegenkommen des Herrn Bürgermeisters B o n n einige Wettspiele auf dessem Grundstück an der Fulda austragen konnte, machte das Hochwasser uns abermals einen Strich durch die Rechnung, obwohl gerade für diesen ein Pflichtspiel gegen Felsberg angesetzt war. Alle meine persönlichen Bemühungen nach einem geeigneten Platz blieben erfolglos, sodass ich mich in letzter Stunde dazu entschloss auf dem Anstaltsgrundstück spielen zu lassen und Ihre Erlaubnis nachträglich einzuholen, um den Verein vor Nachteilen zu schützen. (Spielverlust und Bestrafung seitens der Gauleitung). In Anbetracht der vorgeschrittenen Mittagsstunde wagte ich es nicht bei Ihnen vorzusprechen. Ich gebe dabei der Hoffnung Ausdruck, dass Sie uns nach Klärung des Sachverhalts diese Eigenmächtigkeit nicht nachtragen werden.

Um weiterhin allen Weiterungen vorzubeugen, erlaube ich mir die erg. Anfrage, ob es nicht möglich wäre, dass wir die noch in Guxhagen fälligen 3 Pflichtspiele auf dem Grundstück austragen dürfen, da wohl auch bis dahin eine Regelung der Platzfrage nicht erfolgt sein wird.

Sehr



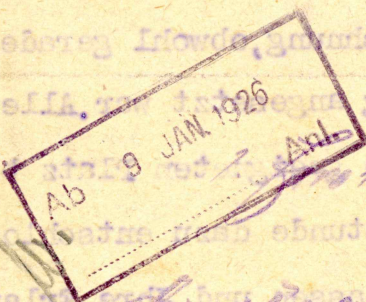
Leider ist es mir zu meinem grössten Bedauern  
nicht möglich persönlich bei Ihnen vorstellig zu werden, da ich  
die nächsten Sonntage auswärts tätig sein muss. Wir tragen am

10. I. den Geräterückkampf in Hersfeld aus, am 17. I. findet in Mals-  
feld der Bezirksturntag statt, zudem ich als Bezirksvorstand unter-  
dingt erscheinen muss. Am 24. I. soll bereits das Spiel in Wolfers-  
hausen stattfinden. Wochentags bin ich dienstlich derartig in An-  
spruch genommen, sodass ich zu passender Stunde ebenfalls nicht  
vorsprechen kann.

Einer geneigten Erfüllung meiner Bitte entge-  
gensehend mit Turnergruss

Ihr sehr ergebener

Kulmann Karl  
1. Vorsitzender der T.G. 1888





Cassel, den 10. Februar 1926

Korrekptions- u. Landarmen-Anstalt  
Breitenau, Bez. Cassel

Eing. 16 FEB 1926

Akt.-Z.

Br. III. 3

Betrifft : Verpachtung einer Wiesenparzelle der Anstalt Breitenau zu Sportzwecken für die Gemeinde Guxhagen und Grifte.

=====

Nach nochmaliger Prüfung der Angelegenheit muß ich doch bitten, sich mit der Überlassung des früher in Aussicht genommenen Grundstücks an der Fulda einverstanden zu erklären. Wenn das Grundstück auch etwas weiter Fulda abwärts liegt, so dürfte das für die Besucher aus der Gemeinde Guxhagen, die in der Regel den Weg auf dem Rade zurücklegen, von keinerlei Bedeutung sein.

Andererseits aber würde die Zuteilung des zuletzt von Ihnen gewünschten Grundstücks doch gewisse wirtschaftliche Schwierigkeiten für die Anstalten bedeuten.

Gleichzeitig bitte ich um gefällige Mitteilung, ob dann der Abschluß des Pachtvertrages zwischen dem Bezirksverband und den beiden interessierten Kreisen erfolgen kann, oder ob noch irgendwelche Bedenken bestehen.

An den Herrn Vorsitzenden des Kreisausschusses in Melsungen

An

die Korrekptionsanstalt

in Breitenau.

Abschrift

Br. 16.2.26.

J.M.



Cassel, den 10. Februar 1926

Korrekptions- u. Landarmen-Anstalt  
Breitenau, Bez. Cassel

Eing. 16 FEB 1926

Akt.-Z.

Br. III. 3

Betrifft : Verpachtung einer Wiesenparzelle der Anstalt Breitenau zu Sportzwecken für die Gemeinde Guxhagen und Grifte.

=====

Nach nochmaliger Prüfung der Angelegenheit muß ich doch bitten, sich mit der Überlassung des früher in Aussicht genommenen Grundstücks an der Fulda einverstanden zu erklären. Wenn das Grundstück auch etwas weiter Fulda abwärts liegt, so dürfte das für die Besucher aus der Gemeinde Guxhagen, die in der Regel den Weg auf dem Rade zurücklegen, von keinerlei Bedeutung sein.

Andererseits aber würde die Zuteilung des zuletzt von Ihnen gewünschten Grundstücks doch gewisse wirtschaftliche Schwierigkeiten für die Anstalten bedeuten.

Gleichzeitig bitte ich um gefällige Mitteilung, ob dann der Abschluß des Pachtvertrages zwischen dem Bezirksverband und den beiden interessierten Kreisen erfolgen kann, oder ob noch irgendwelche Bedenken bestehen.

An den Herrn Vorsitzenden des Kreisausschusses in Melsungen

---

An

die Korrekptionsanstalt

in B r e i t e n a u.Abschrift

Br. 16.2.26.

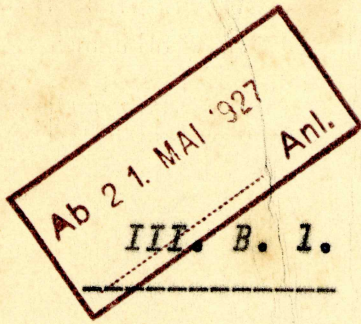
Zm.  
v.l.

D.

C.



20. Mai 1927.



1. Beim Fußballspiel auf dem an die Gemeinde verpachteten Sportplatz kommt es häufig vor, daß der Fußball auf das dem Tor am nächsten gelegene Anstaltsgrundstück geschleudert wird. Durch die Zurückholung des Fußballes wurde bzw. wird das angrenzende Grundstück betreten und die darauf befindliche Kultur beschädigt. Die von der Anstalt hergestellte Drahtseinfriedigung an der Torseite ist teilweise heruntergerissen.

Auch ist neuerdings beobachtet worden, daß auf dem Wege von und zum Sportplatz die Anstaltsgrundstücke betreten wurden.

<sup>dieser Mißstände</sup>  
Wir ersuchen zur Abstellung gemäß § 6 bzw. 7 des Pachtvertrages vom 4. bzw. 23. 6. 1926 zu veranlassen, daß an der Torseite des Sportplatzes alsbald ein entsprechender Lattenzaun oder ein geeignetes Drahtgewebe angebracht wird und daß das Betreten der nicht als Sportplatz verpachteten Anstaltsgrundstücke fortan unterbleibt, widrigenfalls wir Schadenersatzansprüche ( §§ 6 und 7 des vorerwähnten Pachtvertrages ) geltend machen müßten.

2. Z. d. A.

An

das Bürgermeisteramt

D.D.

zu

G u x h a g e n.

A handwritten signature or set of initials is written in dark ink over the printed name "Guxhagen".

A small, handwritten mark or signature is located in the bottom right corner of the page.



der Kratzjungentpfleger  
Ab Louis Melnigen.

Altenkirchen, 6. 3. 32.

Lebhaftes Wortplatzfrage in Gushagen.

Ich habe mich persönlich davon überzeugt, daß  
der bisher benutzte Platz hinsichtlich seiner  
Lage, Verpflegung und Größe nicht den An-  
forderungen entspricht, die an einen guten  
Platz gestellt werden müssen.

Ich befehle deshalb in Lichte der Fürsorge  
Gottvertrauen von Gushagen um ein neues  
Land zu verlangen, das ich willigst nach An-  
sicht bewilligen lasse.

Bornau,  
Kratzjungentpfleger.



Übersetzung:

6.3.32-2

Der Kreisjugendpfleger des Kreises Melsungen

Altmorschen, den 6.3.32

Betreffend Sportplatzfrage in Guxhagen

Ich habe mich persönlich davon überzeugt, daß der bisher benutzte Platz hinsichtlich seiner Lage, Beschaffenheit und Größe nicht den Anforderung entspricht die an einen guten Platz gestellt werden müssen.

Ich befürworte daher die Bitte der Turn- und Sportvereine von Guxhagen um ein einwandfreies Spielgelände, das sich vielleicht durch Austausch bereitstellen liesse.

Borrmann, Kreisjugendpfleger

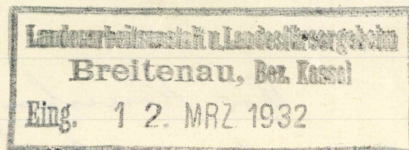


Günzburg, den 6. 3. 32.

An die

Korrektionsanstalt Breitenau.

Betr. Sportplatzsach.



Die unterzeichneten Sportvereine Günzburgs  
erwünschen die Verwallung der Anstalt Breitenau, insofern  
allen, von der Anstalt Breitenau gepachteten Sportplatz  
durch einen anderen und besser gelegenen vertauschen  
zu wollen, weil unsern heidigen Sportplatz den Anforderungen  
der Sporttreibenden genügend nicht mehr gerecht wird.

Begründung:

- 1.) Die Bodenverhältnisse sind als sehr schlecht zu  
bezeichnen und lassen ein einwandfreies Spiel  
nicht zustande kommen. Außerdem sind auf  
Grund der schlechten Bodenverhältnisse schon öfter  
Unfälle vorgekommen.
- 2.) Der Sportplatz entspricht nicht den vorgeschriebenen  
Größen.
- 3.) Die Einzäunung des Sportplatzes besteht aus 3  
Reihen aus Haseldraht, und da der Sportplatz ringsum  
mit Hirschweiden umgeben ist, so ist eine andere  
Einzäunung schlecht möglich. Durch diesen Hasel-  
draht sind schon öfter materielle, wie (zum) körperliche  
Schäden bei Spielen und Girschämen vorgekommen.
- 4.) An der 4. Seite des Sportplatzes fließt der Felda vorbei und  
es ist oft vorgekommen, daß bei einem Spiel die Bälle  
in die Felda flogen und deshalb das Spiel frühzeitig  
abgebrochen werden mußte. Durch diesen Zustand  
muß dann das abgebrochene Spiel wiederholt werden und  
dadurch entstehen den auswärtigen Vereinen doppelte  
Fahrtkosten.



Guxhagen, den 6.3.32

An die Korrekptionsanstalt Guxhagen

Betr.: Sportplatzfrage

Die unterzeichneten Sportvereine Guxhagen ersuchen die Verwaltung der Anstalt Breitenau, unseren alten, von der Anstalt Breitenau gepachteten Sportplatz durch einen anderen und besser gelegenen vertauschen zu wollen, weil unser heutige Sportplatz den Anforderungen der sporttreibenden Jugend nicht mehr gerecht wird.

Begründung:

1) Die Bodenverhältnisse sind als sehr schlecht zu bezeichnen und lassen ein einwandfreies Spiel nicht zustande kommen. Ausserdem sind auf Grund der schlechten Bodenverhältnisse schon öftere Unfälle vorgekommen.

2) Unser Sportplatz entspricht nicht den vorgeschriebenen Größen

3) Die Einzäunung unseres Sportplatzes besteht von 3 Seiten aus Stacheldraht, und da der Sportplatz ringsum mit Viehweiden umgeben ist, so ist eine andere Einzäunung schlecht möglich. Durch dieses Stacheldraht sind schon öfters materielle wie körperliche Schäden bei Spielern und Zuschauern vorgekommen.

4) An der 4. Seite des Sportplatzes fließt die Fulda vorbei und es ist oft vorgekommen, daß bei einem Spiel die Bälle in die Fulda flogen und deshalb das Spiel frühzeitig abgebrochen werden musste. Durch diesen Umstand musste dann das abgebrochene Spiel widerholt werden und dadurch entstanden den auswertigen Vereinen doppelte Fahrtkosten.



5./ Der Zugangsweg zu unserem Sportplatz ist in unserer  
Fahrzeit in einer sehr schlechten Fassung und für  
die Guxhagener schlecht passierbar.

Wir könnten noch mehrere dieser Gründe  
aufzählen, die sich für die Vereins sehr unangenehm  
bemerkbar machen, aber wir wollen es hierbei lassen  
und hoffen, die Verwaltung der Anstalt Bielefeld über-  
zeugt zu haben, daß sich alle die angeführten Gründe  
für die Vereins sehr unangenehm auswirken.

Wir richten deshalb nochmals die Bitte an  
die Verwaltung der Anstalt Bielefeld, uns einen  
Sportplatz zur Verfügung zu stellen, der in der Lage,  
Größe und Bodenbeschaffenheit die Anforderungen  
unserer heutigen sporttreibenden Jugend in jeder  
Beziehung gerecht wird.

Zeichent

Gefangenschaft

Zeichent

Hochachtungsvoll:

Arzt. Lyot in Gefangenschaft  
Gefangenschaft.

Sportclub Guxhagen W. S. V.  
i. V. Martin Correns

Dr. Karl Mann



Turngemeinde 1888 Guxhagen  
Wilhelm Kähler i. V.



Der Zugang zu unserem Sportplatz ist in der nassen Jahreszeit in einer sehr schlechten Verfassung und für die Zuschauer schlecht passierbar.

Wir könnten noch mehrere dieser Gründe anführen, die sich für die Vereine sehr unangenehm bemerkbar machen, aber wir wollen es hierbei belassen und hoffen die Verwaltung der Anstalt Breitenau überzeugt zu haben, daß sich all die angeführten Gründe für den Verein sehr unangenehm auswirken.

Wir richten deshalb nochmals die Bitte an die Verwaltung der Anstalt Breitenau uns einen Sportplatz zur Verfügung zu stellen, der in der Lage, Grösse und Bodenbeschaffenheit den Anforderungen unserer heutigen sporttreibenden Jugend in jeder Beziehung gerecht wird.

Zeichnet Hochachtungsvoll

Zeichnet Hochachtungsvoll

Sport- und Gesangverein Guxhagen

Sportclub Guxhagen W.S.F?

i.V. Karl Manns

I.A. Martin Correus

Turngemeinde 1888 Guxhagen

Wilhelm Köhler i.V.



1) An J. Pörmann, Kreisjugendpfleger, in Altmünster

Ab 15. MRZ 1932

Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 6. d. Mts. in der  
Bezugnahme für die protestantische Jugend von Gualagen  
bitte ich um baldigst. Mitteilung, welche Mündel:  
grüßen der Bezugnahme haben müssen.

Bei dieser Gelegenheit bemerken ich, daß es mir freylich  
erscheint, ob der Bez. Mts. einen Bezugnahme nur unter  
dieser Bedingung kann. Dagegen würde ich vornehmlich  
bedenken können, daß der Bez. Mts. Bezugnahme der  
Jugendliche nicht nur dem Gutsbesitzer, sondern auch  
den Mündeln, werden können.

- 1) Die Befestigung der Jugendliche an der Frau ist  
hinsichtlich der Mündeln vornehmlich zu beachten
- 2) Können diese Stellen Mts. sich aufnehmen und nicht  
füllen mit geeigneten Leuten nicht abgelehnt  
werden.

Als grüßliche Stelle für den Bezugnahme muss können  
indessen die Stelle für den Bez. Mts. für den Bez.  
manche Befestigung in Gualagen in Betracht. Wie ich  
diese Tage erfahren habe, müßten der Befestigung der  
Bezugnahme mit diesem Gutsbesitzer kann nicht bestritten  
diese Befestigung kann im Wege sein, dagegen würde  
die protestantische Jugend Gualagens fortwährend einen  
ideal gehaltenen Bezugnahme, der nicht zu anderen Taten  
bestehen können werden können, werden.

Gefasstigvoll:

- a) An den Arbeiter (Hr) = n. Gutsbesitzer in Gualagen
- b) " " Gutsbesitzer Gualagen H. J. v. Gualagen
- c) " die Jugendmündel 1888 in Gualagen.

In der Bezugnahme habe ich diese Tage erfahren, daß  
die Befestigung nicht Bezugnahme für den Bez. Mts. kann  
nicht bestritten werden können gegenwärtig sein

Ich hoffe nun, diese Bezugnahme kann vornehmlich  
angewandten Befestigung zu unterstützen, ob es demnach  
freylieh ist, ob der Bez. Mts. der Befestigung in Betracht kommen.



1.) An H. Bornmann, Kreisjugendpfleger, in Altmorschen

Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 6. des Monats in der Sportplatzfrage für die sporttreibende Jugend von Guxhagen bitte ich um Mitteilung, welche Mindestgröße der Sportplatz haben müßte.

Bei dieser Gelegenheit bemerke ich, dass es mir fraglich erscheint, ob der Bg.Mst. einen Sportplatz an anderer Stelle abgeben kann, dagegen würde es voraussichtlich möglich sein, den derzeitigen Sportplatz durch Herausgabe eines weiteren Geländestreifens etwas zu vergrößern. Zur Beseitigung der hauptsächlich an den Toren sich unliebsam bemerkbar machenden Sandstellen könnten diese Stellen evtl. durch anfahren und auffüllen mit geeigneterem Erdreich ausgebessert werden.

Als günstigste Stelle für den Sportplatz käme indessen der Platz hinter den Eichen hinter der neuen Siedlung in Guxhagen in Betracht. Wie ich dieser Tage erfahren habe, würden der Anlegung des Sportplatzes auf diesem Gelände keine unüberwindlichen Schwierigkeiten im Wege stehen, dagegen würde die sporttreibende Jugend Guxhagens hierdurch einen ideal gelegenen Sportplatz, der auch zu anderen Festlichkeiten verwandt werden könnte, erhalten.

Hochachtungsvoll:

2.) a An den Arbeiter Sport- und Gesangverein in Guxhagen

b " " Sportklub Guxhagen W.S.V. in Guxhagen

C " die Turngemeinde 1888 in Guxhagen

In der Sportplatzfrage habe ich dieser Tage gehört, dass der Anlegung eines Sportplatzes hinter den Eichen keine unüberwindlichen Schwierigkeiten gegenüberstehen würden.

Ich schlage vor, diese Angelegenheit einer nochmaligen Prüfung zu unterziehen, da es immerhin fraglich ist, ob der Bg.Mstr. das kürzlich in Aussicht genommene Gelände für einen Sportplatz zur Verfügung stellen wird. Aber ganz abgesehen davon würde dem Platz hinter den Eichen in vieler Hinsicht entschieden der Vorzug zu geben sein. Vor allem würden Sie dort eine Dauereinrichtung schaffen können, während Sie bei den Bauplätzen an der Gartenstraße jederzeit mit der Möglichkeit rechnen müßten, dass der Sportplatz von dort wieder verschwinden müßte, wenn ein Bauplatz bebaut werden sollte. Hierdurch würden Ihnen dann m.E. recht erhebliche Unkosten entstehen und die Sportplatzfrage würde dann erneut akut werden.

Hochachtungsvoll

(Drei Zeichen)







3.) ....14 ..

Br.24/3.32

1.) An das Bürgermeisteramt in Guxhagen

Ich habe die Sportplatzfrage am 22.d.Mts. mit dem Herrn Dezernenten besprochen. Der Herr Dezernent hat entschieden, dass der kürzlich in Aussicht genommene Platz an der Gartenstraße unter keinen Umständen als Sportplatz in Betracht kommen kann.

Es kann, da die Anstalt über kein minderwertiges und zu einem sportlich geeignetes Gelände verfügt, höchstens eine auf das unbedingt notwendige Maß erforderliche Vergrößerung des derzeitigen Sportplatzes durch Herausgabe eines Streifens der angrenzenden Weidefläche in Betracht kommen.

Gegen die durch den Stacheldraht drohenden Gefahren von Verletzungen usw. lassen sich Vorkehrungen (Drahtgewebe) treffen.

Ich gebe anheim, den interessierten Sportvereinen hiervon Kenntnis zu geben.

2.) ... 10 ...

(Drei Zeichen)



Der Kreisjugendpfleger  
des Kreises Melpurgau.  
Z. Nr. 25.

Altenußpen 25/3. 32.



An Herrn Pfarrer  
Direktor der Landesarbeitsanstalt

Breitenau.

Ein Platz in der Größe von 110 zu 80 m würde von Kaputt-  
rungen genommen. Bei Herrn Platz steht, der in mit Pappelbäum-  
umgebenen Wäldern liegt, man die Maße nicht ändern, da  
einmal noch ein Baum für die Kinder gepflanzt  
und außerdem noch Bäume für die Jungfrauen gepflanzt werden  
müßten. Das gegenwärtige Grundstück ist der Platz an der Fülle  
nicht bebaubar. In der Größe eines neuen Platzes  
sollte ja nur für eine bestimmte Zeit gelten, da, wenn es  
nicht in der Größe gebraucht wird, die Grundstücke für den  
Fiskus ein Grundstück zur Verfüugung stellen will,  
das ist jetzt bei der Möglichkeit der freiwilligen Ar-  
beitsdienstes der Jugend geeigneter Mittel vorhanden  
ließe. Willst du es Herrn, der Pfarrer, möglich, in  
diesem Sinne mit dem Herrn Bürgermeister zu sprechen.  
Dann würde der Vorplatz, den alten Platz aufzufüllen  
zu ermöglichen, annehmbar. Dann es würde sich da  
nur ein Bild 2 Tage machen.

Sehr geehrter Herr

Bormann.



An Herrn Schrötter  
Direktor der Landesarbeiteranstalt Breitenau.

Ein Platz in der Größe von 110 zu 80 m würde den Anforderungen genügen. Bei Ihrem Platze dorten, der in mit Stacheldraht umgebenen Weiden liegt, werden diese Maße nicht ausreichen, da einmal noch rundum ein Schutzdraht für die Spieler geschaffen und außerdem noch Raum für die Zuschauer gegeben werden müßte. Aus hygienischen Gründen ist Ihr Platz an der Fulda nicht besonders geeignet. Die Hergabe eines neuen Platzes sollte ja nur für eine bestimmte Zeit gelten, da, wie ich auch in Erfahrung gebracht habe, die Gemeinde hinter den Eichen ein Spielgelände zur Verfügung stellen will, das sich jetzt bei der Möglichkeit des freiwilligen Arbeitsdienstes durch Hergabe öffentlicher Mittel herrichten ließe. Vielleicht ist es Ihnen, Herr Schrötter, möglich, in diesem Sinne mit dem Herrn Bürgermeister zu sprechen, dann wäre ihr Vorschlag, den alten Platz entsprechend zu vergrößern, annehmbar, denn es würde sich da nur um 1 bis 2 Jahre handeln.

Hochachtungsvoll

Bornmann



~~Der Direktor der Landesarbeitsanstalt,  
der Landespflegeanstalt und des Altersheims~~  
~~Der Direktor der Landesarbeitsanstalt~~  
~~und des Landesfürsorgeheims.~~

Fernruf Nr. 3 Amt Guxhagen.

Postcheckkonto:  
Kasse der Landesarbeitsanstalt Breitenau  
Frankfurt a. M. Nr. 90088.

Bankverbindung:  
Landeskreditkassa in Kassel und Kreissparkasse  
Melfungen, Zweigstelle Guxhagen.

Breitenau, den 12. Mai 1932.

Post- und Bahnstation:  
Guxhagen, Bez. Kassel.

III. B. 1.

Betrifft: Sportplatzfrage.

Verfügung vom 28. April 1932.

- Br. III. 4a -

6 Anlagen.

Anfangs März habe ich mit dem  
Bürgermeister von Guxhagen unter  
Beiziehung von Vertretern der inte-  
ressierten Sportvereine eine Be-  
sprechung über die Sportplatzfrage  
an Ort und Stelle abgehalten.

Die Vertreter der Sportvereine  
führten insbesondere über die an-  
gebliche Ungeeignetheit des derzei-  
tigen Platzes zu Sportzwecken der  
sandigen Beschaffenheit des Bodens  
wegen Klage. Auch führten Sie Klage,  
daß der Platz zu klein bemessen sei.

Ich erwiderte, daß die Boden-  
verhältnisse des Sportplatzes bei  
entsprechender Pflege und evtl.  
Anfuhr geeigneteren Bodens an den  
meistbeanspruchten Stellen vor den  
Toren verbessert werden könnten und  
im übrigen die Verwaltung nötigen-  
falls zur Vergrößerung des Platzes

An

den Herrn Landeshauptmann

in Hessen

zu K a s s e l.

auf



das unbedingt notwendige Maß noch einen Geländestreifen zugeben würde.

Den Vertretern war jedoch weniger an einer Vergrößerung des bisherigen Sportplatzes als an einem anderen, näher an Guxhagen-Breitenau liegenden Gelände gelegen. Die Vertreter schlugen die Abgabe des an der Gartenstraße anschließend an die Beamtenwohnhäuser an der Grifter Straße gelegenen Geländes in der Größe von 110 x 80 m zur Anlegung eines Sportplatzes vor.

Die an der Gartenstraße belegenen Bauplätze haben eine Länge von zusammen 91,8 m und eine Breite von 28 m.

Der Sportplatz würde an dieser Stelle unter Zugrundelegung der vorgenannten Maße eine Größe von 110 x 91,8 m erhalten.

Hiervon entfielen auf ein z.Zt. mit Luzerne und Hafer als Deckfrucht ausgesäeten Platz 3672 qm und auf einen Rotkleeplan 3855 qm.

Entsprechend der mündlichen Unterredung mit Herrn Landesrat Häring anlässlich seiner letzten hiesigen Anwesenheit habe ich das Bürgermeisteramt zu Guxhagen unterm 24. März ds. Js. davon in Kenntnis gesetzt, daß das vorgenannte Gelände als Sportplatz nicht in Betracht kommen kann.

Wie mir der Bürgermeister gestern  
auf



das unbedingt notwendige Maß noch einen Geländestreifen zugeben würde.

Den Vertretern war jedoch weniger an einer Vergrößerung des bisherigen Sportplatzes als an einem anderen, näher an Guxhagen-Breitenau liegenden Gelände gelegen. Die Vertreter schlugen die Abgabe des an der Gartenstraße anschließend an die Beamtenwohnhäuser an der Grifter Straße gelegenen Geländes in der Größe von 110 x 80 m zur Anlegung eines Sportplatzes vor.

Die an der Gartenstraße belegenen Bauplätze haben eine Länge von zusammen 91,8 m und eine Breite von 28 m.

Der Sportplatz würde an dieser Stelle unter Zugrundelegung der vorgenannten Maße eine Größe von 110 x 91,8 m erhalten.

Hiervon entfielen auf ein z.Zt. mit Luzerne und Hafer als Deckfrucht ausgesäeten Plan 3672 qm und auf einen Rotkleeplan 3855 qm.

Entsprechend der mündlichen Unterredung mit Herrn Landesrat Häring anlässlich seiner letzten hiesigen Anwesenheit habe ich das Bürgermeisteramt zu Guxhagen unterm 24. März ds. Js. davon in Kenntnis gesetzt, daß das vorgenannte Gelände als Sportplatz nicht in Betracht kommen kann.

Wie mir der Bürgermeister gestern

auf



noch eine

Es dauerte bis 1939  
- im betriebsnahe Sport-  
platz. Unter den Eichen

auf Anruf fernmündlich mitteilte, schweben  
z.Zt. Verhandlungen, ~~in in Auslagen~~  
~~Gelände~~ hinter den sogenannten <sup>hinter dem Gelände</sup> Eichen als  
Sportplatz zu gewinnen.

Die Gemeinde bezw. die Sportvereine  
würden hierdurch einen ideal gelegenen  
Sportplatz erhalten ~~erhalten~~ und die Sport-  
platzfrage würde ein für alle Mal gelöst  
sein. Ich werde <sup>über</sup> die Angelegenheit weiter  
berichten, sobald diese ~~Angelegenheit~~ zum Ab-  
schluß gekommen ist.

Nach Lage des Falles halte ich z.Zt.  
eine Vergrößerung des derzeitigen Sportplat-  
zes nicht für erforderlich. Ich glaube auch  
nicht, daß, solange die Frage des neuen Sport-  
platzes hinter den Eichen nicht zum Abschluß  
gekommen ist, seitens der Sportvereine beson-  
derer Wert auf die Vergrößerung des derzei-  
tigen Platzes gelegt wird.

Jedenfalls sind die Vereine seit der  
eingangs erwähnten Besprechung in der Sport-  
platzfrage bei mir nicht wieder vorstellig  
geworden.

Aus anliegenden Abschriften ist der  
Schriftwechsel, den ich in der Sportplatz-  
frage auf Grund der Verfügung vom 18. Februar  
1932 -Br.III.4(B.A.) - bis jetzt geführt  
habe ersichtlich.

In Vertretung:



*Wohnen*

*2*

Betriff: Verpachtung eines Ländchens der Anstalt  
tenu an Sportplatz für die Gemeinde Gutsen und  
Griffe.

Nach nochmaliger Prüfung der Angelegenheit und ich  
noch bitten, sich mit der Überlassung des Ländchens in Aussicht  
genommen Grundstücke an der Felda einverstanden zu erklären.  
Wenn das Grundstück auch etwas weiter Felda abwärts liegt, so  
dürfte das für die Besucher aus der Gemeinde Gutsen, die in  
der Regel den Weg auf der Felda zurücklegen, von keinem Be-  
deutung sein.

Andererseits aber würde die Kette der Ländchen  
von Ihnen gewünschten Grundstücke doch gewisse wirtschaftliche  
Schwierigkeiten für die Anstalt bedeuten.  
Gleichzeitig bitte ich um gefällige Mitteilung, ob  
dann der Abschluss des Pachtvertrages zwischen dem Pächterver-  
band und den beiden interessierten Kreisen erfolgen kann, oder  
ob noch irgendwelche Bedenken bestehen.

An den Herrn Vorsitzenden des Kreisausschusses in Melningen

Abschrift

die Korrekturen

in Briefen



Abschrift zur gefälligen Kenntnisnahme übersandt.

Br. III. 8

*Heine*

Betriff: Verpachtung eines Ländchens der Anstalt  
tens zu Sportzwecken für die Gemeinde Guxhagen und  
Griffe.

Nach nochmaliger Prüfung der Angelegenheit war ich  
doch bitten, sich mit der Überlassung des Ländchens in Aussicht  
genommen Grundstück an der Felda einverstanden zu erklären.  
Wenn das Grundstück auch etwas weiter Felda abwärts liegt, so  
dürfte das für die Besitzer aus der Gemeinde Guxhagen, die in  
der Regel den Weg auf den Felda zurücklegen, von keinem Be-  
deutung sein.

Andererseits aber würde die Zuteilung des Ländchens  
von Ihnen gewünschten Grundstück doch gewisse wirtschaftliche  
Schwierigkeiten für die Anstalt bedeuten.  
Gleichzeitig bitte ich um gefällige Mitteilung, ob  
dann der Abschluß des Pachtvertrages zwischen dem Besitzer -  
band und den beiden interessierten Kreisen erfolgen kann, oder  
ob noch irgendwelche Bedenken bestehen.

An den Herrn Vorsitzenden des Kreisausschusses in Melsungen

Abschrift

die Korrekturen

in Briefen